

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
inhouse engineering GmbH Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	13.12.2022

inhouse engineering GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021**Bilanz****Aktiva**

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen	171.073,15	104.036,72
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.058,00	925,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.058,00	925,00
II. Sachanlagen	163.015,15	101.111,72
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.063,00	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	567,00	709,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	147.385,15	100.402,72
III. Finanzanlagen	2.000,00	2.000,00
1. Genossenschaftsanteile	2.000,00	2.000,00
B. Umlaufvermögen	1.228.112,07	1.154.565,46
I. Vorräte	483.548,61	288.761,19
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	98.569,07	10.135,21
2. fertige Erzeugnisse und Waren	226.694,55	278.625,98
3. geleistete Anzahlungen	158.284,99	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	426.777,81	540.174,32
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	363.007,77	524.444,47
2. sonstige Vermögensgegenstände	63.770,04	15.729,85
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	317.785,65	325.629,95
C. Rechnungsabgrenzungsposten	28.509,91	21.919,59
Summe Aktiva	1.427.695,13	1.280.521,77

Passiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	468.254,71	435.909,70
I. gezeichnetes Kapital	35.243,00	35.243,00
II. Kapitalrücklage	1.789.757,00	1.789.757,00
III. Verlustvortrag	1.389.090,30	896.845,90
IV. Jahresüberschuss	32.345,01	-492.244,40
B. Rückstellungen	25.565,74	19.050,66
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.799,51	0,00

Passiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
2. sonstige Rückstellungen	21.766,23	19.050,66
C. Verbindlichkeiten	933.874,68	825.561,41
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.368,79	21.562,67
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	5.368,79	21.562,67
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	335.905,50	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	335.905,50	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	186.724,81	400.465,57
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	186.724,81	400.465,57
4. sonstige Verbindlichkeiten	405.875,58	403.533,17
davon aus Steuern	62.515,26	15.700,69
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	25,00
davon gegenüber Gesellschaftern	122.916,68	158.733,97
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	205.875,58	203.533,17
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	200.000,00	200.000,00
Summe Passiva	1.427.695,13	1.280.521,77

Anhang

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH Gesetzes beachtet.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 Abs.1, 276, 288 HGB) und bei der Offenlegung (§ 326 HGB bzw. § 327 HGB) des Jahresabschlusses werden in Anspruch genommen.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens und für die Beschaffung des Eigenkapitals, sowie für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, wurden nicht bilanziert.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet. Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB sind ggf. nachfolgend gesondert angegeben.

Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.

Die Abschreibungen wurden beim beweglichen Anlagevermögen gemäß § 7 Abs. 1 EStG nach der linearen Methode vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 800,-) wurden gemäß § 6 Abs. 6 Abs. 2 Satz 1 EStG im Erwerbsjahr voll abgeschrieben.

Die aus den Vorjahren bestehenden Sammelposten wurden gemäß § 6 Abs.2a Satz 2 EStG zu einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst.

Beteiligungen wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Vorräte wurden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken oder niedrigere beizulegende Werte wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Die Bank- und Kassenbestände stimmen mit den Kontoauszügen zum 31.12.2021 überein.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Schätzung ermittelt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Steuerrückstellungen beinhalten die bis zum Bilanzstichtag noch nicht veranlagten Steuern. Entsprechend des Geschäftsführeranstellungsvertrages war eine Tantieme zu berechnen. Für die Tantieme wurde eine Rückstellung in Höhe von EUR 3.799,51 gebildet.

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind enthalten:

- Finanzierung Firmenfahrzeuge EUR 177,96
- Kfz.-Steuer EUR 450,74
- Kfz.-Versicherungen EUR 1.937,20
- Kautionsversicherung EUR 8.633,37
- Haftpflichtversicherung EUR 9.421,51
- sonstige Geschäftsversicherungen EUR 3.916,13
- Wartungs- und Lizenzkosten EUR 3.973,00

Außerplanmäßige Abschreibungen oder Wertberichtigungen wurden 2021 für die von der Riesaer Brennstoffzellentechnik GmbH übernommen Forderungen vorgenommen. Für die bestehenden Verbindlichkeiten wurde die Aufrechnung mit den offenen Forderungen erklärt. Die verbleibenden Forderungen in Höhe von EUR 22.926,11 wurden wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

Im Geschäftsjahr sind nachfolgend aufgeführte nicht abzugsfähige Betriebsausgaben entstanden:

- Bewirtung von Geschäftspartner (30% nicht abziehbar) EUR 484,13
- Spenden (ASB-Beitrag) EUR 1.350,00

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang geben entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich die wirtschaftliche Lage wieder.

Die Geschäftsleitung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern vor, das Ergebnis
Gewinnvortrag / Verlustvortrag EUR -1.389.090,30
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag EUR 32.345,01

wie folgt zu verwenden:

Verrechnung mit Verlustvortrag EUR 32.345,01

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der von der Geschäftsführung vorgeschlagenen Gewinnverwendung aufgestellt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Herrn Diplom – Ingenieur Christoph Hildebrandt

Der Geschäftsführer ist zur Einzelvertretung befugt.

Der Geschäftsführer hat Bezüge in Höhe von EUR 64.038,79 erhalten.

sonstige Berichtsbestandteile

Berlin, 17.06.2021

gez. Christoph Hildebrandt

Angaben zur Feststellung

Der Jahresabschluss wurde am 17.06.2022 festgestellt.
